



NIEDERSCHRIFT

| | |
|-----------------------|--|
| Gremium | Ortsbeirat Garbenheim |
| Sitzungsnummer | 19. Sitzung |
| Datum | Montag, den 04.08.2008 |
| Sitzungsbeginn | 19:00 Uhr |
| Sitzungsende | 20:30 Uhr |
| Sitzungsort | Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3 |

Anwesend waren: vom Gremium:

| | |
|---------------------------------|-----|
| Ortsvorsteher Lautz, | FW |
| Stellv. Ortsvorsteher/in Major, | CDU |
| Ortsbeiratsmitglied Droß, | SPD |
| Ortsbeiratsmitglied Koster, | SPD |
| Ortsbeiratsmitglied Wießner, | SPD |
| Ortsbeiratsmitglied Lefèvre, | FW |
| Ortsbeiratsmitglied Hofmann, | FW |

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1
Eröffnung und Begrüßung

TOP 2
Feststellung der Beschlussfähigkeit der Tagesordnung

TOP 3
Protokollgenehmigung

TOP 4
Wahl eines Schriftführers für den Ortsbeirat Garbenheim

TOP 5
Mittelanmeldungen des Ortsbeirates Garbenheim für das Haushaltsjahr 2009

TOP 6
Friedhofsangelegenheiten

TOP 7
Heimatpflegerische Mittel

TOP 8
Umgestaltung einer Linde

TOP 9
Mitteilungen und Stellungnahmen des Magistrates

TOP 10
Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1
Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2
Feststellung der Beschlussfähigkeit der Tagesordnung

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht geladen und die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 3
Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 21.05.2008 wird genehmigt.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen (OBM Wießner noch nicht anwesend)

TOP 4
Wahl eines Schriftführers für den Ortsbeirat Garbenheim

Frau Lèfevre schlägt vor, den kommissarischen Schriftführer Siegfried Kramer zum Schriftführer zu wählen. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, einstimmig

Herr Ortsvorsteher Lautz möchte eine/n stellvertr. Schriftführer/in wählen lassen. Auf Vorschlag von Herrn Droß verständigt man sich darauf, die Wahl in der nächsten Ortsbeiratssitzung vorzunehmen.

TOP 5

Mittelanmeldungen des Ortsbeirates Garbenheim für das Haushaltsjahr 2009

Herr Ortsvorsteher Lautz legt die Anträge des Ortsbeirates vor und erörtert die Gründe für die Mittelanmeldungen zum Haushalt 2009 (Anlagen 1-4).

Die Ortsbeiratsmitglieder I. Koster, St. Wießner und W. Droß teilen weitere Anträge mit und bitten um Zustimmung für die Mittelanmeldungen zum Haushalt 2009 (Anlage 5).

Zur Position „Weiterentwicklung Lahnaue/Ankauf von Flächen durch die Stadt Wetzlar“ wird nachgetragen, dass für den Anfang 50.000 € eingestellt werden sollten.

Die Position „Investitionen für Gebäudesanierung Sportplatz“ wird diskutiert, da derzeit noch keine Renovierungstätigkeiten durchgeführt wurden, obwohl die Haushaltsmittel für 2008 veranschlagt sind. Herr Droß bittet um Klärung, wer für die Unterhaltungspflicht zu sorgen hat und wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind. Eine rechtliche Grundlage (z.B. Nutzungsvertrag) ist nicht bekannt. Um Rückantwort vom Sport- und Bauamt wird gebeten.

Es wird gefragt, ob über die Mittelanmeldungen pauschal oder einzeln abgestimmt werden soll. Auf Einwendung von Frau Lèfevre wird sich darauf verständigt, dass mit Ausnahme der Position „Lärmschutzwand“ pauschal abgestimmt werden sollte.

Die anschließende Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Den Anträgen auf Mittelanmeldungen für das Haushaltsjahr 2009 wird – mit Ausnahme der Position „Lärmschutzwand“ - zugestimmt.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, einstimmig

Über den Antrag auf Planungs- und Investitionskosten für eine Lärmschutzwand wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen

TOP 6

Friedhofsangelegenheiten

Herr Ortsvorsteher Lautz informiert über folgende Friedhofsangelegenheiten:

1. Es sei vorgesehen, dass zukünftig auch sogenannte Tiefgräber angelegt werden sollen.
2. Der schlechte Zustand der Soldatengräber wird erwähnt.

3. Die neue Einfriedigung wurde fertiggestellt.
4. Eine Auffüllung mit Mutterboden wurde durchgeführt.
5. Die Bäume vor dem Haus Groth (Friedhofsweg 16) wurden zurückgeschnitten, der Vorgang ist damit beigelegt.
6. Auf dem alten Friedhofsteil werden Vierer-Urnengräber bei den Rasen-Urnengräbern angelegt.
7. Die Begrünung wurde im Wesentlichen durchgeführt.

Auf Nachfrage von Herrn Droß wird die Gestaltung eines Tiefgrabes (sog. Familiengrab) und die Bepflanzung mit Rosen am oberen Weg erörtert. Die Bepflanzung soll noch im Herbst durchgeführt werden.

TOP 7

Heimatspflegerische Mittel

Die Anträge des Arbeitskreises Partnerschaft (Anlage) und Heimatverein Garbenheim e.V. (Anlage) bezüglich Partnerschaftspflege mit Reith werden angesprochen. Herr Ortsvorsteher Lautz teilt dazu mit, dass er dem Partnerschaftsausschuss und dem Heimatverein mitgeteilt hat, dass keine heimatspflegerischen Mittel im Jahre 2008 zur Verfügung stehen.

Über den Antrag des Heimatvereins Garbenheim e.V., die Glocke des Ortsdieners dem Heimatverein auszuhändigen, um diese im Heimatmuseum in einer verschließbaren Vitrine aufzubewahren, wird ausgiebig diskutiert. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Glocke, die für den Stadtteil Garbenheim einen ideellen Wert darstellt, im Eigentum der Stadt verbleiben sollte und dem Heimatverein lediglich als Leihgabe zur Verfügung gestellt werden kann. Die Glocke darf nicht an Dritte ausgeliehen werden. Über den Verbleib und die Benutzungsmodalitäten sollte eine schriftliche Regelung getroffen werden.

Herr Ortsvorsteher Lautz lässt über den Antrag (Anlage) abstimmen:

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, einstimmig

Anlässlich der an Herrn Ortsvorsteher Lautz gerichteten Einladung zum 50-jährigen Bestehen der Tischtennisabteilung des TSV Garbenheim wird erörtert, ob der Tischtennisabteilung eine separate Spende zufließen soll. Es besteht Einvernehmen darüber, dass über die bereits anlässlich des 100-jährigen Bestehens des TSV beschlossenen finanziellen Unterstützungen hinaus, kein weiterer Spendenbeitrag bewilligt werden soll.

TOP 8

Umgestaltung einer Linde

Der klägliche Zustand der am Friedhofsweg unter Naturschutz stehenden Linde wird diskutiert. Es wird der Vorschlag gemacht, die Linde zu entfernen und eine Neupflanzung vorzunehmen. Als Gegenvorschlag wird empfohlen, die Linde vorerst stehen zu lassen, da keine Gefahr von ihr ausgeht und ein weiteres Jahr abzuwarten, wie sie sich entwickelt. Ein neuer Trieb ist sichtbar.

Herr Ortsvorsteher lässt darüber abstimmen, die Linde vorerst stehen zu lassen und eine Neupflanzung anzustreben.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, einstimmig

Die Sitzung wird um 20.03 Uhr kurz unterbrochen. Das Ehepaar Weigel macht auf Hornissen aufmerksam. Herr Ortsvorsteher Lautz weiß zu berichten, dass bereits 2007 eine Umsiedlung der Hornissen stattgefunden hat.

TOP 9

Mitteilungen und Stellungnahmen des Magistrates

Herr Ortsvorsteher Lautz zitiert ein Antwortschreiben des Büros des Bauderzernates vom 21.07.2008 bezüglich des angeregten Fußweges zum Pendlerparkplatz B 49 (Anlage).

TOP 10

Verschiedenes

Herr Droß erkundigt sich nach dem Sachstand Verkehrsberuhigung in der Lahnaue. Herr Ortsvorsteher Lautz wird den gemeinsam mit dem Ortsbeirat Naunheim geplanten Termin noch allen Ortsbeiratsmitgliedern bekannt geben (voraussichtlich am 3. oder 4. September).

Der Termin für die geplante Waldbegehung mit dem Förster George wird in der nächsten Sitzung mitgeteilt.

Herr Ortsvorsteher Lautz wird wegen der vorgeschlagenen Anbringung eines Spiegels im Bereich Wiesenstraße/Am Pfeiffer bei den zuständigen Stellen nachfragen.

Es wird berichtet, dass beim Bau einer Viehhalle des Landwirtes Zimmermann mit Erde/Aushubmaterial Auffüllungen durchgeführt wurden. Herr Dr. Klemm vom Amt

für Umwelt und Naturschutz soll hierüber informiert werden.
Bezüglich des alljährlich stattfindenden „Viehtriebes“ wird gefragt, ob es für Landwirt Zimmermann Auflagen zum Betreiben des Viehunterstandes gibt.

Herr Major möchte wissen, wann der neue Dorfbrunnen seiner Bestimmung übergeben werden soll. Herr Ortsvorsteher Lautz antwortet, dass sich nach seinem Kenntnisstand die Stifter noch nicht dahingehend geäußert haben, ob sie eine Einweihungsfeier wünschen.

Frau Koster berichtet, dass Lastkraftwagen den Zugangsweg zum Tennisplatz versperren. Man ist sich darüber einig, dass auch die Mitglieder des Tennisclubs vor den Absperrungen parken sollen. Die vorgenommenen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Ausräumung der Sandkaute werden kontrovers diskutiert. Herr Droß schlägt vor, ein „Festplatz-Konzept“ zu erstellen. Frau Hofmann und Herr Droß sind der Auffassung, dass nur durch einen Zaun die gewünschte Wirkung zu erzielen wäre.

Herr Wießner macht darauf aufmerksam, dass im Bereich des Spielplatzes „Raubach“ auf Schildern und Bänken Hakenkreuze angebracht wurden. Hier sollte schnell Abhilfe geschaffen werden, z.B. durch Überstreichen.

Des weiteren wird angeregt, eine neue Schaukel zu installieren und einen zusätzlichen Baum anzupflanzen, der für Beschattung sorgen soll.